Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt nierteliährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Angeigen die einipaltige Zeile oder deren Raum IC Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem **Grund** und das Emstal

Bochentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Beidaftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Dr. 28.

Bezugspreis peo Bierteljahr 1,50 Dik. Durch Die Bolt bezogen 1,79 Dik.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

nummer 62

Donnerstag, den 23. Mai 1918.

40. Jahrgang

Amtlice Nachrichten.

Stabtider Berfauf v. Marmelade im Freitag, den 24. d. Mis. bei famtlichen gouffeuten. Abgabe pro Ropf 3-viertel Pfd. Dreis per Pfund 92 Pfennig. Camberg, ben 23. Mai 1918.

Der Bargermeifter : Pipberger.

Sleifdvertauf

em Freitag, den 24. Mai 1918 bei Schutz in Schauf. Abgabe pro Ropf 100 gr. Preis per Pfund Rindfleich 2,10 Mark ind Ralbfleifc 1,60 Mk. Reihenfolge.

Rr. 401-641 non 8-einh. bis 9-einh. 11hr. 201-400 9-einh. 10-einh. " 1-200 10-einh. 11-einh. " Camberg, ben 23. Mai 1918.

Der Bürgermeifter :

Bom Ariegsichauplake Die Kampfe am Remmel

I. B. Großes Sauptquartier, 21. Mai-Bestlicher Kriegsschauplag Der Remmel war gestern wiederum des Ziel starker seindlicher Angriffe. Sie sind linig gescheitert. Die Berteidiger des Kem-mitteges haben einen vollen Erfolg errungen. Un der Front von Boormegeele bis willich von Dranoeter leitete ftarkfter Feuer-lempf die Infanterieangriffe ein. Ihr Sauptwi mar gegen den Kemmelberg und feine retiligen Sange gerichtet. In mehreren Belin brichen die vorn eingefesten frangofischen Imppen vor. Infanteriftifche und artillerite Feuerkraft brachte ihren Ansturm gum Settern und zwang sie unter ich we'r fte n Berlust en zur Um kehr. Ortliche Ein-inder des Feindes in unsere Trichterzone under des Gegenstoffe wieder hergestellt. Onlich von Lok er ist noch ein Franzosennest geblieben. Englifde Divifionen ftanben igenenausjagen in dritter Linie be-De ben Frangojen jeder Erfolg verfagt ab, kamen fie nicht mehr gum Ginfat. 2m bend und mahrend der Racht nahm der Ar-ttiekampf mehrfach großere Seftigkeit an. ter heraus und nachtliche Teilporftoge norddich non Loker murden abgewiefen.

In ben übrigen Rampffronten perlief ber 1 auf unferen Batteriestellungen und ruck. fligen Orticaften beiberfeits ber Ens, natrilich in Berbindung mit örtlichen Infan-niegesechten nordweftlich von Merville. Um bend trat auch bei Bucquon und bed uterne, südlich von Billers Bretonneur an der Abrigen Front nichts von Be-

lic ha

fteht fü

bition de

000

itel

icher

uckerel lung-

nen 20. und 21. Luftlieg

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff. B. I. B. Großes Sauptquartier, 22. Mai. Westlicher Kriegsschauplat

3m Remmel . Bebiet hielt lebhofte Feuertätigkeit an. Rordlich vom Dorf Rem-mel und füblich von Leker ich eiterten am

Abend starke feindliche Teilangriffe. Beiderfeits der Lys und am La Baffee-Kanal lag unfer rudwärtiges Gelande wiederum unter ftarkem Feuer. Auch zwischen Urras und Albert war die feindliche

Artillerie am Abend fehr rege. Bwifchen Somme und Dife lebte die Gefechtstätigkeit nur vorübergebend auf. Un der übrigen Front nichts von Bedeu-

Eines unferer Bom bengeich maber vernichtete in der Racht vom 20. gum 21. Mai die ausgedehnten frangofifchen Duni. tionslager bei Blargies.

Leutnant Ditter feinen 23. und 24. Sieg im Luftkampf.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff

Die U-Bootveute im April.

Berlin, 21. Mai. Amtlid. Im Monat April find insgefamt

652,000 Bruttoregiftertonnen des für unfere Feinde nugbaren Sandels-ichiffsraumes vernichtet worben. Der ihnen gur Berfügung ftebende Belthandelsiciffsnahmen feit Kriegsbeginn um rund 17,116,000 Bruttoregiftertonnen

perringert worden. Der Chef des Momiralftabes der Marine.

Mener Enflaugriff auf Condon.

Berlin, 22. Mai. Starke beutfte Bombengefdwader griffen in der Racht bom 19. gum nehmung gestaltete fich durch die große Ungahl Flugzeuge, Die London erreichten und Die Menge der auf die Mitte der Stadt abgeworfenen Bomben jum größten aller bisher burchgeführ. ten Angriffe auf London. Einwandfrei mur-be die Rarke Wirkung unferer Bomben in der Cit n gwifden Abmiralitatund Deft-in bien . Docks beobachtet. Bier große Branbe brachen im Innern ber Stadt aus. Mit demfelben guten Erfolge griffen andere Bombenflugzeuge Dover, Chelmsford, Chatham und Southendan.

Jufammenbrud des Kemmelangriffs

Bei bem miggliichten großen frangoffichen Mngriff am 20. Mai auf ben Remmel ichiedenen frangofifchen Divifionen in deutscher und ftoblen eine Menge Lebensmitteln (Rar-O BOOK STORES STORES

In den letten drei Tagen wurden 59 feind. | hand. Abereinstimmend fagten diese aus, daß | toffeln, Butter, Eingemachtes ufw.) Bon den liche Flugzeuge und drei Fesselballone zum auch englische Divistonen, die in dritter Linie Absturz gebracht. Leutnant Lowenhardt bereitstanden, an dem Angriff hatten teilneherrang seinen 21., Bizeseldwebel Runen sein men sollen. Allein zu ihrem Einsag kam es men follen. Allein zu ihrem Einfat kam es gar nicht erft, infolge des vollkommenen Bu-fammenbruchs dep frangofischen Sturmes. Seit bem 4. Mai verbluten fich bie Fran-30 fen, die in Flandern mit ihren besten Divifioneu, barunter bas berühmte 20. eiferne Rorps, eingeset haben, in immer neuen ver-Rorps, eingesett haben, in immer neuen vergeblichen Angriffen gegen den Kemmel. Es ist bezeichnend, daß England durch die wiederholte Orohung seiner Presse, England läge nichts an seiner Kontinentalstellung und es wäre gern bereit. sich auf den Seekrieg zu beschränken, Frankreich dazu vermocht hat, um ein rein englisches Ziel, um das mit dem englischen Prestige so eng verknüpfte Ppern und um das englisch gewordene Calais, seine besten Truppen zu anseren, die es niesselcht an anderer Truppen zu opfern, die es vielleicht an anderer Stelle noch einmal bitter notig brauchen kann.

Lotales und Dermifchtes.

* Camberg, 23. Mai. Der Staatssehretar bes Kriegsernahruagsamtes hat eine Anorderlaffen, wonach die Beeresperwaltung ermach. tigt wird, für hafer aus der Ernte 1917, der bis zum 5. Juni 1918 einschlichlich noch zur Ablieferung gebracht wird, die zu 600 Mk. für die Tonne zu bezahlen. Die Anordnung ist durch die Rotwendigkeit bedingt, für die Sartfutterverforgung des Seeres die legten im Lande noch vorhandenen Safervorrate mit größter Befcleunigung her-auszuziehen. Es handelt fich por allem um die Ablieferung der unverbrauchten Saatgutmengen, ferner um die geringen Mengen, Die ben Landwirten gur Pferbefutterung und gur Ernahrung bei ber Beftandsaufnahme belaffen find und von ihnen freiwillig im Intereffe ber Seeresverjorgung abgegeben werden. Die Ab-lieferung biefer Mengen kann nur verlangt werden, wenn ein Preis bezahlt wird, der die hoben Saatgutpreife beckt und die wirticaft. lichen Rachteile und Rifiken ausgleicht, welche die Landwirte mit der hergabe bes letten Reftes von Rornerfutter in Rauf nehmen muffen. Diefen Befichtspunkt tragt die Preisermachtigung ber heeresverwaltung Rechnung, Rudwirkende Kraft ift ihr nicht beigelegt. § Camberg, 23. Mai. Der Brenabier

Josef Pfaff, Sohn ber Berftorbenen Cheleute Kalpar Pfaff, wurde wegen hervortagender Leiftungen vor dem Feinde zum

Befreiten befördert.
* Riederfelters, 23. Mai. Rachdem un-jere Gemeinde langere Zeit von Kriegsopfern verschont geblieben ist, bat ber Kampf im Westen nunmehr wieder ein soldes gefordert: Ein braver Infanterift, Josef Mager, wurde, auf Posten stehend, von einer Schrap-nelkugel todlich getroffen. Er starb am Feste Christi Himmelfahrt fürs Baterland. Ehre jeinem Andenken!

* Dauborn, 18. Mai. Bei bem Maurer Johannes Dombach am Strafenaus-gang nach Riederbrechen ftiegen im Laufe blieben gablreiche Befangene von ver- biefer Boche Diebe nachts in ben Reller ein

Tatern fehlt jede Spur. Im heutigen Tage,

23. Mai, blidt unfer Stadtoberhaupt Berr Wilh. Leichtfuß auf eine 30-jahrige Tatigkeit als Burgermeifter ber Stadt Ibftein gurud ; wenn wir feine 9-jahrige Stadtrechnergeit hingugablen, ift er nun icon 39 Jahre ununterbrochen im Dienfte feiner Baterftabt tatig. Als pflichteifrige. Beamter erfüllt er seine Berufspflichten mit ganger Seele und findet darin seine volle Befriedigung. Wir gratulieren dem Jubilar und munichen ihm eine fernere gejegnete Tatigkeit!

eine fernere gejegnete Tätigkeit!

* Iditein, 23. Mai. Im Alter von 60 Jahren karb am zweiten Pfingitseiertag nach einem längeren Kranksein Herr Oberlehrer Professor Ewald Leu. Der Berkorbene wurde am 1. Oktober 1910 von Eckernförde an die hielge Königl. Baugewerkschule berusen, an welcher er, einige Zeit auch als kellvertretender Direktor segensrich wirkte. Prosessor Leu war ein Mann, ber nicht blos in feiner Schule Tachtiges leiftete, fonbern fein reges Interesse und seine Arbeitskraft mit Erfolg und alleitiger Anerkennung auch auf anderen Gebieten betätigte; so mar er Mitglied bes Borftandes des hiefigen Gewerbevereins und Borfigender des Idkeiner Bereins der Fortichrittl. Bolkspartei, als folder gehorte er auch bem Candesausichuf biefer Partei und bem Borftanbe fur ben erften naff. Reichstagsmahlkreis an. Das Ende des gegenwärtigen ge-waltigen Bolkerringens zu erleben, war ihm, bem das Wohl des Baterlandes fehr am Ser-zen lag, leiber nicht vergonnt. Sein biederer ehrlicher Charakter wird ihm in ber hiefigen Burgericaft ein treues Andenken fichern!
Biesbaden, 18. Mai. Ein ichwerer Un-

gludesfall hat fich geftern Rachmittag auf ber Aronenbraueret gugetragen. Dort waren ber 28-jabrige Monteur Peter Engelbert und ber 30-jahrige Schloffer Josef Köfter auf einem Beruft beschäftigt, als bas Beruft einstürzte und beibe in die Tiefe fielen. Dit foweren Bruft- und Beinverletzungen murben die beiden Berunglüchten von ber Sanitatswache in bas

ftabtifde Rrankenhaus gebracht. Borritadt, 21. Dai. Ruglofe Soweinehaltung. Ein hiefiger Land. wirt futterte ein Schwein über gebn Wionafe. Borige Boche mußte er bas Schwein an ben Biebhandels verband abliefern. Es mog über 250 Pfuad Lebendgewicht. Der Besiher erhielt für das Pfund 79 Pfennig, im Ganzen 188,02 Mark, Run kaufte sich der Landwirt ein Ferkel, das 175 Mark host ete, sodaß ihm noch 13,02 Mark übrig blieben. Sierfür hat er alfo über gehn Monate ein Sowein gefüttert, gang abgefehen von der Arbeit. Dag bei einer folden Digwirtichaft die Landwirte fagen, wir futtern keine Schweine mehr fur ben Biebhandelsverband, ift leicht begreiflich. Die Folge davon ift aber, daß die Allgemeinheit barunter gu leiben hat.

Berantwortlicher Red. und herausgeber : Biibelm Ummelung, Camberg

Dankjagung.

gur die uns erwiefene Aufmert. famteit und die freundlichen Wünfche Ju unferer Bochgeit fprechen wir allen hiermit unferen berglichften Dant aus.

> Beinrich Bucher & grau Ratharina geb. Belte.

とるであれる またりかり かいり

Camberg, den 23. Mai 1918.

Treffe Freitag morgen mit Transport größerer und fleinerer



Camberger Bahnhof sum Bertauf ein. Carl Lang aus Eich.

Britetisabgave.

Seute Mittag von 1 Uhr ab am Bahnhof für die Runden bei Wilhelm Weng welche bei ber letten Ausgabe nicht beradificitigt werben konnten.

Camberg, ben 23. Mai 1918. Der Bürgermeifter.

@@@@@@@@@

(8-14 Tage alt) zu kaufen gefucht.

8999999999

Eine gut erhaltene

u. ein gut erhaltener 1 fpanniger

Raberes in der Erpedition des "hausfreund."

Ein kleiner Rofenkrang, Sonntag Mittag in der Babnhofftrage gefunden.

Abzuholen in ber Erpedition des "Sausfreund".

Kali, unser Bundesgenoffe.

Dentichland bat faft ein Weltmonopol für Rali. Denn Deutichland allein produziert Rali in iolden Mengen, wie fie bem Beltbebarf für bie Bandwirtichait entiprechen. Rleinere Raliportommen, aus benen aber noch wenig ober nichts geforbert wird, finden fich in Galigien (Ralug), im billicen Rugland (150 Lilometer bom Flug bes Urals entjernt, im Convernement Berm), in Oftbolland nameit ber beutfichen Grenge ale Fortiegung eines erft erbohrten, noch nicht in Albbau genommenen Lagers bei Befel, und ichlieglich in Ratalonien, nordlich von Barcelona. Dort, bei Carbona und Guria, foll, foweit man bisher geichftrft bat, nach ben am weiteften gehenden Schatzungen gut eine Million Tonnen Reinfali liegen, Die elfaifilden Borrafe (ohne bie noch nicht im Abbau befindlichen babifchen) tann man giemlich ficher auf 300 Millionen Tonnen ichagen, Die nordund mittelbeutichen, etwas unjicherer, auf gut acht Milliarben Tonnen. Gin Bortommen in Italienifd-Afrita, indlich von Maffauah, bas jest Franfreich (außerft fnapp!) beliefert, enthalt nicht gang 1/2 Millionen Tonnen Reinfali, aber weber bie rufifden noch bie italienifchenfrianischen Lager find nach Friedensichlug infolge ber riefigen Transportfoften fonfurreng. iabig. Dieje Angaben zeigen flar, bag wir in bezug auf bie Gesamtvorrate an Rali gang tonfurrenglos find; augerbem find unfere Gruben in bauernbem Betrieb, bollitanbig burchforicht und tonnen, wenn erft bie Arbeiterund Transportnote behoben find, in beliebig verftarttem Dage forbern.

Rad Friedensichluß wird ber Ralibebarf ber gangen Belt, ber gurgeit 1-114 Millionen Reinfali betragt, in Die Sobe ichnellen, ba famtliche feinblichen Ader "ausgepowert" Dies Gefcatt in Rali tann und niemand freitig machen, ba nur bie beutichen Gruben bas riefige

Defigit beden fonnen.

Darum meifen bie frangofifchen, amerifanis ichen und neuerbings auch die englischen Beitungen fortwährend auf die Rotwendigfeit bin, bas Gliag au erobern. "Es mare ein Biel, aufs innigfte gu munichen." Bene Lager find eben neben ben norb. und mittelbeutichen bie einzigen, bie ben Beltbebarf einige hunbert Jahre hindurch beden tonnten. "Gie follen fie nicht haben." Roch im Binter bauten bie Frangofen luftige Luftichlöffer, Die gum Teil gang Formen annahmen. Wint Sach verftanbiger - fibrigens ein Teilhaber mander elfalfticher Raliwerte - ftellte gum Beifpiel folgende Forberungen auf : Gs tommt barauf an, daß wir bem beutiden Ralifnbilat fofort nach Friedensichluß auf bem Weltmarft Ronfurreng machen tonnen; bie Oberbauten ber elfaffifchen Gruben find - notabene bon ben Frangofen! - gerichoffen; wenn wir geliegt und bas Gliag guruderobert baben, muffen wir von ben beutiden Gruben ale eine beionbere Art bon Raturnlentichabigung forbert, bag fie uns für bas Gliag bie Gorberungseinrichtungen abireten, bamit wir in "unferen" Gruben ben Betrieb möglichft ichnell wieber aufnehmen tonnen; bis babin muffen jene Gruben und fo viel Rali gum Gelbitoftenpreis abireten, wie die elidififden Gruben "normalerweife" forbern fonnten, bamit wir fofort fonfurrengiabig find. Bum bequemeren Abirans. port ber Salge muß ber Großichiffahrisweg Malhaufen-Marfeille fofort ausgebaut werben. Ameritanifche Rapitaliften, Die fiberhaupt ein verbachtiges Intereffe an bem elfaifiichen Rali nehmen, wollten fofort eine Riefenfumme für den Ranalbau gur Berfügung fiellen. 3ft es gleich Bahnfinn, hat es boch Methode. Amerita ift nachft Deutschland ber großte

Raliverbraucher ber Welt und nahm im Frieden faft bie Dalfte unferes Exportes, faft ein Biertel unferer Befamterzeugung auf. Ge bat fich por bem Rriege und mahrend besielben bie ehrlichfte Mube gegeben, aus bem eigenen Boben Ralt gu nur oud financiellen G nein, bem unbandigen ameritanischen Rationalftolg ift es unerträglich, bag bas reiche Land im Bezuge eines unbedingt notigen Rebitofies pon

im wilben Wefien, aus Tangaiche, Sochofen-und Bementofenflugftaub, aus Maunftein und Weldipat hat man trop aller aufgewenbeten Dlube und Gelbmitteln nicht genugend losliche Ralifalge gewinnen fonnen und wird auch faum in Butunft bagu tommen; bie einheimifden Salge find augerbem meift unrein und an Düngezweden nicht gut verwenbbar, barüber tann aller Tamiam nicht hinweghelfen: Die ginalifen und namentlich ber bobe Breis iprechen

Rind in America nehmen bie Ernien ber viel Rati verbrauchenben Bilangen mertlich ab; bag ber Erirag an Baumwolle gurudgeht, ichieben unfere Feinde g. B. offen auf ben Rali-

So bleibt unier Rali alio, bas und im Rriege ein guter Bunbesgenoffe war, ein guter Trumpf für bie Beit nach bem Ariege, wo es fich barum handelt, bie Canbelsbeziehungen wieber angufnfipfen, Robftoffe ins Land zu befommen, trop bes gur Strafe für unfere "Berbrechen" angebrohten Bontotts.

Ohne Rali feine Debung ber Ernieertrage, fein Bieberaufban ber bermufteten Ader; aber phne Gegenleiftungen fein beutiches Rali!

Die Wohnungsfrage.

Siimmungebilb aus bem Reichstage. -ig. Berlin, 10. Mai.

Die gange beutige Gigung war ber Musfprache über bie 28 ohnungsfrage und bie Organisation ber Reichsbille auf bielem Gebiet vorbehalten. Der Saushaltsausichus hatte bei ber Beratung bes Etats bes Reichswirtichaftsamts eine Entidliegung einftimmig angenommen, die naturgemäß auch die be-bingungeloie Zuftimmung bes Plenums fand. Die Entichliegung verlangt u. a., bag bas Reichswirtschaftsamt als Bentralfielle für bie Abergangswirticaft auch bie Leitung einer planmaßigen und umfaffenden Wohnungsherftellung nach bem Rriege, fowie bie Organifation aller im Reiche borhandenen öffentlichen und privaten Rrafte auf biefem Gebiet übernehmen foll. Da eine Reubantatigfeit allein auf privatwirticaft. licher Grundlage wegen ber Bautoftenverteuerung und ber anderweitigen fiarten Beanfpruchung bes Gelbmartis wahrend ber fibergangegeit unmöglich ericeint, follen 500 Millionen aus Reichsmitteln gur

Gewährung von Bauguichuffen

und billigen Darleben, fowie gur Bilbung eines Bargichaftsfonds bereitgestellt werden. Bei bem Mangel an Bauftoffen aller Art foll bie balbige Inbetriebiegung ber Bauftoffinduftrie burch rechtgeitige Entlaffung von Arbeitetraften aus bem Deere und Bereitstellung ausreichenber Roblenmengen ermöglicht werben. Bur erften Unterbringung Bohnungslofer follen zwedentiprechenbe Namilienbaraden errichtet werben. Sofort nach Friedensichlug foll mit bem Bau gefunder, gwedmäßig eingerichteter Dauer-Rleinwohnungen porgegangen und bie Berarbeiten bagu icon jest in Angriff genommen werben.

Die Ausiprache begann mit einem ausifibrlichen Referat bes Berichterftatters Abgeordneten

Jäger (Bir.).

Dann ichilberte ber Sozialbemofrat Abg. Bobre eingehend bie gefährlichen und bebentlichen Buftanbe auf bem Gebiete ber 2Bohnungs. berforgung. Bisber aus gejundheites und fittenpolizeilichen Grunben nicht gugelaffene Raume feien wieber gur menichlichen Wohnung freigegeben worben, 3/4 Millionen Rleinwohnungen jehlten, vieliach feien bie Mieten

bis gu 50 % gesteigert worden. Der nationalliberale Abg. Bafer, feines Beidens Burgermeifter in Angerburg, ertiarte die Schilderungen Gobres fur vielfach übertrieben, aber auch bas, was er über oftpreugifche Bethaltniffe ergablte, erwies beutlich genug bie Rotwendigfeit grundlicher und ichneller organi-

fatorifcher Borbereifung.

Der fonfervative Abg. b. Brodhaufen hielt.an bem Grundiat feft, bag bie Wohnungs. fürforge unter normalen Umftanben

Cache ber Gingelftaaten

Guropa, ipeziell von biejem" Dentichland und ber Gemeinden fein muffe, erllarte fich aber, abhangig fein follte. Aber aus ben Salzieen wie die Dinge fest liegen, mit ben programma-

tifchen Augerungen bes Bigefanglers, bie fpater Freiherr vom Stein ausbrudlich als auch für bie Reichsleitung mabgeblich und berbinblich bezeichnete, einverftanben. Der Bolfsparteiler Scheef, Bapers Ramfolger im Reichstag, hielt eine bemerfenswerte Erfilingsrebe, in ber er unter anbern an bas Bort Raumanns erinnerte, bag Rellerwohnungen immer ftaatsgefahrlich feien. Das Bichtigfte fei, baf man bie Gemeinden burch Beichaffung von Baultoffen

in die Boge fete, felbit gu bauen. Der Abg. Dumm forberie gu allererft, nach bem braunichweigischen Mufter, ben Grlag eines Rriegsheimftattengefeges von Reichs

megen.

Der unabhangige Sozialbemofrat 28 urm enblich fieht auch in ber Wohnungsnot nur ein Rind ber tapitaliftifden Gejellichaftsorbnung und in ber Boben- und Wohnungsipefulation, Die bon allen Seiten fo angegriffen murbe, nur im Rahmen biefer Gefellichaftsordnung burd-aus berechtigte Ericheinungen.

Das Ende der Fremdenlegion.

Gar Franfreid geopfert.

Die frangofiiche Frembenlegion egiftiert prattifc genommen nicht mehr. Die wenigen Aberlebenben, bie bei bem Aberraichungsangriff bei Dangarb bem Areugieuer ber Maichinengewehre entronnen und in beutiche Glefangenchaft fielen, ergablen ein tragisches Rapitel von ber radlichtslofen Anfopferung ber in ber Legion für Franfreich fampfenben Reutralen.

Mus ben im Grieben in Gibi-Bel-Abbes und Saiba garnifonierenben beiben fremben Regimentern murben burch lautes Ruhren ber Berbetrommel unter Stalienern, Spaniern und Slawen im Oftober 1914 brei Marichregimenter gebilbet, gu benen als viertes bas Regiment ber Baribalbianer trat. Diefes wurde als erftes geopiert. Bei feinem erften Ginfat in ben Argonnen erlitt es berartige Berlufte, bag es aufgelöft murbe und als felbständige Formation aus ber frangofifden Armee ausichieb. übrigen fremben Regimenter ereilte ihr Schichal im Grufling 1915 bei Couches; Die Berlufte waren berart, bag bie Regimenter im Laufe bes Commers gujammengelegt merben mußten. Mus brei Regimentern gu je vier Bataillonen murben zwei Regimenter: bas eine gu gwei, bas andere gut brei Bataillouen aufgeftellt

Raum waren bie beiben Regimenter einigermaßen reorganisiert, so wurden fie im Geptember 1915 aufs neue in ben Rampf geworfen, und amar wieberum an ber blutigften Stelle in ber Champagne. Der rudfichtslofe Ginfan begi-mierte bie beiben Regimenter wieberum berart, baß fie gufammen mit ben Reften bes Garibalbiregiments gu einem einzigen Frembenregiment jufammengezogen werben mußten. Diefes lette Frembenregiment wurde am 26. April nach einer vollig ungenugenben Artiflerievorbereitung gegen die beutichen Stellungen bei Sangard porgebest. Die Gejangenen fagten aus, bag fie gufammen mit ben gleichzeitig angreifenben algerijden und marolfanischen Schuben bes 7. Tiralleur-Regiments in ein berart morberiiches Daichinengewehrfrengfeuer gerieten, bag ber Angriff unter chweren Berluften gujammenbrach. Die Geamen Feuers erinnern gu tonnen. Rach ihrer Ansicht hat die Fremdenlegion aufgebort zu existieren. Mehr als 55 000 Mann hat die Legion burch Tob und Berftummelung berloren, fie bat ihre Bestimmung einer Opiertruppe wahrgemacht.

Politische Rundschau. Doutfdland.

* Die im Friedensvertrag mit Rugland vorgefehenen Fürforge - Rommiffionen find von Berlin nad Rugland abgereift. Sie werben fich gunachft gur Ginholung genauer Unterweisung nach Mostan begeben und von bort aus über bie einzelnen Gebiete Ruglanbs einschliehlich Sibiriens berteilt werben. Bebe biefer 17 Rommiffionen befteht aus einem Diffigier als Leiter, einem Mrgt, einer Schwefter bom Roten Rreug und einer Bivilperion, Die mit Land und Leuten und ben orilichen Ber-

baliniffen in ihrem Birfungsfreis beriran-Sierzu tommen noch eine Angahl Geelle Die Rommiffionen werben an Ort und e fich mit ben bereits bort befindlichen neut (ichmebifchen und banifchen) Delegierten in ? binbung feben, um mit ihnen gemeinfam Aufgabe burchauführen.

* 3m Musichus bes Reichstags gur n bergiung bes Branntweinmonopol gab Staatsiefretar Graf b. Roebern Ernarung ab, bağ bet rethunbeten Regierne nicht in ber Lage fein murben, fich en weiteren Beratungen zu beteiligen, menn auf Ablehnung bes Gefebentmurfs und a jetung eines Unterausichuffes gur Ansarbeim eines Berbrauchsabgabengefetes abzielend Antrage angenommen wurden. Er fügte bin bas Befet fei nicht als Beginn einer umferben Monopolgefetgebung anguieben. 286. fich bamit überhaupt verhalten merbe, laffe si jest noch nicht überfeben.

or Ming

her me

erner fo

Meneral

ne b

E

Na Wil

eiel wi

Tas

ab stoc

Unich

norm o

Sahre

m Eter

tufel ge

fine (F1

Ratio

mer |

* Der Betitionsausichus bes Reichelages ber Bollverjammlung empfohlen, bas Gejud Berbandes ber Feuerbestattungsbereine reichsgefepliche Regelung Fenerbestattung ber Regierung .ur &

wogung" gu fiberweifen. Die in einzelnen Provingen und Bunde, ftonien erfolgte Bertfraung ber Gleife ration ift nicht auf allgemeine Anorbe bes Rriegsernahrungeamtes gurudguführen für bas laufenbe Birtichaftsjahr eine Bem jegung ber Ration von 250 Gramm nicht bablichtigt. Die von einzelnen Kommunderbanben und Provingstellen getroffen Magnahmen haben barin ihren Grund, bag ! betreffenben Stellen bas ihnen gelieferte Bie bas fich im Mugenblid bes fiberganges : ber Ctall- gur Beibefütterung wie flets befonbers ichlechtem Buftanbe befinbet und si jach taum mehr als Saut und Anochen be ichidt. Gine Gefahr fur bie Fleischverfore liegt nicht vor. Die Gernchte von einer beneitehenben Gerangiehung von Pferbefleich im Gleischverforgung find vollig unbegrundet.

Itelien. * Ameritanifche Blatter beröffentlichen ein Friebensbotichaft bes Bapites morin ber Bapit baran erinnert, bag nunmel fait vier Kriegsjahre verfloffen feien, und be bie Furchtbarteit bes Strieges immer mehr i genommen habe. Gein baterliches Berg fei mit gur Rube gefommen unter ben furchtbom Rrifen bes Rrieges. Er fpricht bie Soffnu auf einen balbigen Frieben aus. Baut , Stefat ordnete ber Babit an, baf am 29. Juni, ber Beter- und Baulblage, überall eine Deffe gib briert merbe, um ber Menichheit ben ber erfehnten Frieben gu erfiehen.

Schweig.

*fiber bie beutich-ich meigerijate Berhanblungen wirb aus Bern bericht baß ber Berlauf erhoffen lagt, baß eine Ginigu auftanbelommen fann, ba eine Reihe au gefauchter Schwierigfeiten beseitigt ift und au feitens Deutschlands in berichiebenen Bunfin Enigegenfommen bewiesen murbe.

Rufland.

* Die Bonboner , Times' melbet aus Belm bağ die Rofaten bewegung in Sibirin an Starte gunimmt. Die Streitfrafte Gemenon find 150 Meilen langs der Transsidiride Gisenbahn borgerikat und haben sieben Gio bahnstationen besetzt. Semenom hat eine Tra baitalifde Regierung ausgerufen und fich feib an die Spipe berfelben gestellt.

Finnland,

Rach Melbungen aus Delfingiors hat bei finnische Senat einen Aufruf an das finnifde Bolt erlaffen, die gelegmition Regierung in ihrer ichweren Reorganisations arbeit bes ftaatlichen und burgerlichen Leben fatig gu unterftupen. Der finnifche Cennis Renwall ertiart im Belfingforfer , Dufpubfiade blabet', ber finnifch-beutiche Sanbelsvertrag nur bon berläufiger Geltung bis 1920 unb d torbere einige Anberungen. Die beutiche gierung zeige burch ben Gefanbten v. Brud be finnifchen Regierung ftets größtes Entgene

Der halbherr von Lubenow.

Moman bon Arthur Bapp.

(Hortfehung.) Gin fichtbarer Rud ging burch bie Westalt bes Berbonnten ; feine Sanbe ballten fich und es hatte ben Aufchein, als wollte er fich auf feinen Beleibiger finrzen. Doch im letten Augenblid bezwang er fich und ben Arnt Mortimers nehmenb fagte er fo laut, bag es

jeber Anwejende horen fonnte : "Romm, mit einem Befruntenen fpricht man nicht. Graf Sartenberg fließ einen unariifulierlen Schrei aus und fiftrate mit geballien Fauften auf feinen Gegner gu. Mortimer von Langwig und ein paar anbere Rlubmitglieber fprangen bogwijden und verbinberten ben Bornigen an Tatlichteiten. Es gelang ihnen, ibn fo weit gu beidwichtigen, bas er wieber am Diich Blat nahm. Morfinfer von Langwis aber und Rart Blid ben Davongebenben nach. Dann griff er gingen in bas Spielzimmer, hielten eine Beile fich ploglich mit ber Sand an die Stirn und

mit und verliegen bann ben Rinb. Am anbern Bormittag ethielt Rarl Lubenom ben Befuch bon gwei fremben Berren, Die im Ramen bes Grafen Sartenberg bon ibm bie Getlarung forberten, bag er mit feiner Be- unwillfürlich ftraff in ben Schultern und ein mertung: "mit einem Betrintenen fpricht flolges Gefühl wallte in feiner Bruft auf. Aber man nicht," ben herrn Grafen nicht gemeint biefe Regung wurde fehr raich von einer Emp-

"Ich bedaure biefe Getlurung nicht geben gu fonnen," erffarte Rarl Lubenow, ohne fich gut

Der Borifabrer ber beiben Abgesandlen bes Grafen zeigle eine febr hochmatige Miene. "In biefem Falle muffen wir Gie erfuchen, Ihre Bemerfung mit bem Ausbrud bes Be-

bauerns gurudgunehmen." Brompt und furg erfolgte die Antwort : 3ch habe nichts gurudgunehmen. "Run bann — ber Sprechenbe richtete fich

firaff in bie Sobe - "überbringe ich Ihnen hiermit bie Forberung bes herrn Graien und ersuche Sie gugleich, uns Ihren herrn Bertreter ju nennen, mit bent wir uns beguglich bes weiteren in Berbindung segen tonnen.

Der Geforberte nannte feinen Gamager Mortimer v. Langwis und bie beiben Berren empfahlen fich mit froftiger Soflichfeit.

Ratl Lubenow fland noch eine gange Beile mitten im Bimmer und ftarrie mit bufterem Blid ben Dabongebenben nach. Dann griff er lagte laut auf. Bar es nicht tomifch? Er follte fich buellieren wegen eines unbedeutenben Wortwechfels mit einem Betruntenen ? War bas nicht bie reine Rombbie? Er redte fich findung dumpier Bellommenbeit abgeloit. Der Genft ber Situation padte ibn und mit einem Ceuiger gebachte er Cbiths. Wenn fie abnie! eines Menichen willen, ber ihn boch nur um besinnen. Das Geranich ber sich in ihren Angeln be- bein Glad beneibete . . Wer wollte ihn benn wegenden Tir riß ibn aus seinem Grübeln. zwingen, sich dem Herrn Graien zu itelien, ber beiben Berren.

Das Geranich ber sich in ihren Angeln be- bein Glad beneibete . . Wer wollte ihn benn wegenden Tir riß ibn aus seinem Glrübeln. zwingen, sich dem Herrn Graien zu itelien, ber bei beiben Berren.

Sie bemorfte seine ernste Miene. "haft du Arger gehabt, Karl?" Er zwang sich zu einem Lächeln. "Aber nein! Es handelt iich nur um eine Rlubiache. Die herren iind vom Borstand. Die Geschichte ist wirklich nicht so wichtig."

Gr wandte fich gur Tur feines Arbeits-gimmers. "Ich habe beute gu Saufe gu arbeiten. Bitte, forge bafur, bag ich nicht gestort werbe." "Natürlich Mortimer barf berein . falls er tommen follte megen ber - ber Rinb-

Bor feinem Schreiblifch figenb, ftemmte Rarl beibe Arme auf und begann gu grubeln. Das alles war jo überrafchenb ichnell gefommen, bag er mit bem Gebanten noch gar nicht recht vertraut werben tonnte. Roch nie in seinem Leben hatte er mit einem Duell zu tun gehabt und nun follte er felbit mit ber Biftole in ber Sanb auf ben Rampfplay freten. Beil ein hanbelfuchtiger Menich, bon Spielverluft und Wein erbist, einen Streit mit ihm bom Raune gebrochen, beshalb follte er nun fein Leben aufe Spiel feben. Arme Gbith! Bie wirbe fie es ertragen, wenn er aus bem Rampfe nicht mehr gurudtebren murbe ? Beige Wiebericauer durchrannen ben Ginnenden und bas Sers Mopfte ihm beitig. Bie er fie liebte und wie unenblich gladlich ihre Liebe ihn machte! Und alles bas follte er aufe Spiel fegen um

ich ichlage mich nicht, ich bin ein Gegner bei Duells . . Aber bann gewannen wieber Gewagungen entgegengefehter Ratur bei ihm Raus Bas würde Mortimer, was fein Schwiege bater, Baron Langwis, bazu sagen, wenn in fusse ? Und sollte er seinem Gegner, ber Grafen Hartenberg, bas Necht geben, ihn eine Seigling gu nennen? . .

Gin paar Stunben hatte ber Gribelnbe biefem feelischen Zwiefpalte bingebracht, ploblich die Tur heitig aufgeriffen wurde in Mortimer, gang rot vor Gifer und Gile herein fürmte. Sich seinem Schwager raich naber fagte er, nachbem er fich burch einen Blid auf b Tur fiberzeugt hatte, bag ibm niemanb folg mit unterbrücker Stinime: Alles in Ordnus Wir haben ans ziemlich ichnell geeinigt. Mordinalier in Grand wals, Baulsborn. Awaysia Schrift Dienel breimaliger Angerwechsel. Du bist bod sprinken frieben ?

Rarl war gang befinrst und brame bie furge Erwiberung über bie Erpen "Morgen ichen ?"

Der Regierungsreferenbar gog fehr mit

seine Augenbrauen in die Sobe. Ja, mein lieber, bas ist nun einmal Bor ichtigt. Gin Duell muß möglichst vierundzman Stunden nach erfolgter Derausforberung finden, menn nicht gena gemichtles Grant finben, wenn nicht gang gewichtige Gra einem Aufichub vorliegen. Ra und die Ertest liegen boch nicht vor?"
"Rein!" stieß Karl nach turgem Mefinnt

Mortimer nidte bergnugt, offenbar mit

Von Nah und fern.

rireut a

Heury

n in Be

afaux th

nopoli ern b

en i

menn ! unb G

arbeitu bzielent

gte bin umfan

Lages in Bejuch be

eine p

Tleife

norben

hren, be

nicht b

etroffen

, bay b

erie Bi

nges b

fiels

und bir

ochen be

die Wei

er orgun

ner berm

Leifch B

icheit ein

apites

numme

min b

mehr m rg fei mi

urchiban

Doffmu Stefan Kuni, bei Reffe zein

oen heib

riiden i berichte.

Ginigui

eibe a

und auf Bunfit

us Peting Sibirier Semenou

4 Fi birliff

ben Gile

ne Tran

fich fell

s hat he an bes

fermösis mifations

en Beben

oubjieb!

perirug it

O und utide Re-

g

Der Deutiche Rronpring Chren Dottor-Die Techniiche Sochichule au Barlottenburg bat bem Deutichen Rronnen die Burbe eines Dottoringenieurs sehalber berlieben. Die Ausgeichnung ermie ber Cenaisbeichluß lautet, in Unwung ber herborragenben Berbienfte bes geringen um die tednischen Dilfsmittel ber

Rudführung Gefallener von der Weft-tent. Die amilich mügeteilt wird, hat es fich bet Gewarten ermöglichen laffen, den Bunfchen et Angehörigen unferer gefallenen Selben in-Bei vom weftlichen Rriegsichauplay, foweit be Betriebslage und die Kampfverhaltniffe feien, wiberruflich bis 31. Mai gestattet wird. s tollen in erfter Linie folde Geluche berud. at werben, die bereits genehmigt maren, der megen ber ploplich berhangten Sperre int gur Ausfahrung fommen fonnten, und inner folche Antrage, die den siellvertreienden angullommandos besonders bringlich er-

Der Gelbaufinft gu ben Sparlaffen. fit bas Amisblatt bes beutichen Sparlaffen-mianbes, "Die Sparlaffe" berichtet, hat ber machs an Spareinlagen im Mars bie Riefen-me bon 400 Millionen Mart erreicht, gegen bim. 140 Millionen Mart im Mary ber den Borjahre. Damit ist die Gesamtzunahme e Spareinlagen seit Jahresbeginn mit Milliarden Mart gestiegen, das ist doppelt well mie in der gleichen Zeit der beiden Vor-den Die Zeichnungen der Sparer auf die Griegsanleibe find hierbei nicht berudfichtigt.

Das Gifenbahnunglud in ber Rohn ein Berbrechen! 2m 9. April entgleifte er gemiichte Mittagszug Geifa-Dunfelb in ber Whe ber Station Grogentait. Die Lotomotive b amei Berionenwagen murben ichmer be-Abigt, der Padwagen vollständig zertrümmert. Ger Bersonen wurden getötet, acht schwer und er leicht verledt. Die josort eingeseitete Unter-eung vermochte weder einen Fehler am katenal, noch ein Berichulden des Personals die bellen. Jeht hat fich, wie eine amtliche beienmachung erfennen laßt, ber begrundete bebacht erhoben, bas ber ichwere Eifenbahnfall burch eine berbrecheriiche Sandhabung mriacht worden ist. Die Gifenbahndirettion indurt a. M. hat für die Ermittlung ber ison Tater eine Belohnung von 1000 Mart

Unfchuldig verurteilt. Aurg vor Kriegs-ein ift in Saarbruden ber Mehger Jafob mer wegen Morbes ohne Aberlegung, beagen an ber 12jahrigen Erna Kreifcmar, gu Sahren Zuchthaus verurfeilt worben. Wie Saarbr. Bolfszig.' melbet, hat nunnehr Stiefmutter ber ermorbeten Aretichmar auf Eterbebette befannt, baß fie unter Beihilfe Grogmutter ihr Stieftind mit einer Roblenmiel gelötet und darauf beiseite geschafft habe. inret ist also unschuldig verurseilt worden. ime Eltern sind turz nach dem Prozeh aus im gestorben, er jelbst soll im Juchthause d balb geftorben fein.

Umfangreicher Waldbrand in 2Beft. ten. Bei Ochtrup (Bestiglen) brach ein Siger Walbbrand aus, bem 20 000 Morgen bembestand gum Opier sielen.

Muf ber Jagd erichoffen. Graf Ottofat matolb, ein Berwandter bes fruheren öfter the auf bem Anftand bei einer Jagb auf m Bejigung burch zwei Schuffe in Bruft Dopt ioblich verlest. Der Sergang ber in ift bisher noch nicht aufgeklart.

Natfelhafte Pferdevergiftungen. In Detfern ber Umgebung von Deutich-Brob ebmen wurden die Gutobefiger in ber legten baburch beunruhigt, bag verschiebene, an-nand gang gesunde Pierde, plöglich ver-ten. Man stellte nabere Untersuchungen an, m Folge war, bas in Deutsch-Brod ber weiselseicher Franz Boleslam mit seiner Frau kinem Gehilfen verhaftet wurde. Der der bat mit Silfe jeines Gehilfen ben

Bierben vieler Grundbesider im Bezirk mit bor dem 5. Mai noch nicht erfolgt tit, als zu den lich stürzenden Bassermengen walt bergistetes heu gereicht, um sich so in ben Besit von möglichst großen Mengen von ben Besichen den Besichen ben Besichen ben Besichen ben Besichen ben Besichen ber Flut und nach dem Ansteden der Flut und nach dem Ansteden der Flut und nach dem Ansteden der Flut und nach dem Ansteden Besichen bes Weiters sachen den Ansteden der Flut und nach dem Ansteden Besichen bes Geriebung am 5. Mai vieles Jahres bereits sanden sich aus dem Ansteden Besichen bes Weiters fanden sich aus dem Ansteden Besichen Besich Besichen B Arienit bergiftetes heu gereicht, um fich fo in ben Besit von möglicht großen Mengen von Bferbefleisch zu seben. Gleichzeitig sind mehr-tach Anzeigen von heitigen Ertransungen vieler Bersonen nach bem Genusse von Perdewurft eritattet morben.

Gine Dobrudicha-Anoftellung in Sofia. Der Stellvertretende Prefident bes bulgarichen Ministerrates Becheff, Minister bes bijentlichen Unterrichtsmeiens, eröffnete in Sofia die große eilmographische Austiellung, die Kolikme, Teppiche und alle Art Handarbeiten der bulgarichen Bauern in der nördlichen Dobrudicha

Das Verwundeten-Hbzeichen.

Das neue, für permunbete Rriegsteilnehmer eingeführte Abzeichen besteht aus Gien und zeint auf feinem bon einem Sorbeerfrang eingefagten Goilb einen Stahlhelm auf zwei gefrengten Schwertern. Gs ift ichmary bei ein- und zweimaliger, maitmeis bei brei- und viermaliger, mattgelb bei funf- und mehrmaliger Berwundung. Bei Buerfennung eines boberen Abzeichens ift bas bisberige guruchgegeben.



Es mirb berlieben: beim Felbbeere burch ben nachken boheren Borgeiehten; beim Bejahungshere auf Antrag bes Truppenteils (Behörde) durch die Borgejehten, benen die Berwundelen zuleht beim Feldbeere unterfiellt waren, im Zweifelstalle (aufge-lotte Formation) durch Bermittlung bes Kriegsminifters; für bereits entlaffene Deeresangehörige burch bie Begirfetommandos. Gefragen wird es an ber Blufe (Felbrod) auf ber linfen unteren Bruft und barf auch an ber burgerlichen Rieibung in gleicher Weife getragen merben.

Volkswirtschaftliches.

Gine nene Marmelabe lagt bie Reichaftelle für Obit und Gemile jest herftellen, eine Gibrincht-marmelabe, für die gelamien in den Blarmelabe-fabrifen noch vorhandenen Südlichder verwendet werden. Enigegen der fanst jeht üblichen Mischung werden hierdet gelbe Rüben beigegeden; Apfelsinen und Ziltonen aber bestimmen den Geschmad, der gut ift und bon ben Sachverftanbigen gelobt wirb. Mertwarbigerweife ift Gubfruchtmarmelabe in Deutschland bisher am menigften bevorzugt worben; in England, bem Deimatlande ber Marmelaben-berfiellung, wird fie am meiften gegeffen.

Die Badung barf nicht berechnet werben. Die Backung darf nicht berechnet werden. Das Fordern einer besonderen Bergitung für die bandeisähliche Berpackung höchipreispflichtiger Waren, das jest vielfach — vor allem beim Klein-handler — beobacktet werden lann, ist durchaus unzuläffig und fiellt sich als strofbare Höchipreisähberschreitung dar. Die Breisprüfungstielle Größberlin bittet, Juwiderhandlungen alsdald zu ihrer Kenntnis zu bringen, um gegebenenialls mit den gebotenen Mitteln einische leingerten zu können.

Bolgichuhe und Solgfandalen. Bom 5. Mai an durfen nur noch tolde Golzichube und Holz-fandalen vom herfieller vernieben werden, beren Mufter zuvor von der Reichsftelle für Schub-verforgung genehmigt find; der Berfauf barf nur fiatifinben au Breifen, bie bon ber Reichaltelle für Schubverforgung feftgefest find und bie ben Schuben ober Stiefeln aufgeftempelt werden muffen. Lieferungsbertrage, bie bereits ju einem hoberen Breite abgefchloffen mutben, gelten, toweit Die Lieferung

um Genehmigung nachgesucht werden. In biefem Ralle burfen die Erzengniffe bis gum Entscheib ber Reichsftelle fur Schuhberforgung noch in ber bisherigen Art weiter vertrieben werden. Holzichube und Holziandalen, die aus dem Austande ein-gesührt werden, sind ebenso wie insändiche Er-zeugnisse der Genehmigung und der Preissell-lehung durch die Relchstelle für Schuhverforgung

Kriegsereignisse.

4. Mai. In mehreren Abidnitten ber Welt-front gesteigerte Artillerietätigkeit. — Im Lufttampf werben 25 feinbliche Flugzenge abgeschossen. — In Finnland werden bie Roten Garben bernichtenb geichlagen. Es werben 20 000 Gefangene eingebracht unb

50 Gefchage erbeutet. 5. Mai. Frangoffiche Angriffe gegen ben Remmel werben unter ichweren feinblichen Berluften abgewiesen. Beiberfeits ber Comme gesteigerte Arfillerielatigleit. - Bor ber flanbrifden Rafte werben vier feindliche Seefluggeuge abgeicoffen.

3m flandriichen Rampigebiet werben erfolgreiche beutide Unternehmungen durch-geführt. - Bei Blamont werben in Borfeldtampfen mit Umeritanern Bejangene gemacht. 7. Mai. Auf bem Rordufer ber Ens und amiiden Ancre und Comme icheitern eng-lifche Borftofe. - Deutiche Truppen merben im hafen bon Mariupol durch ruffliche Schiffe beichoffen. - Gin englischer Borftog von Berico aus über ben Jorban wirb nach fünf. tagigen Rampien gum Scheitern gebracht.

8. Mai. In Flandern und an der Lus leb-hatterer Artilleriefampt. — Feindliche An-griffe an der Straze Cordie—Bray bleiben

9. Mai. In Flanbern werben bei neuen Sturmerfolgen 675 Frangolen und Englanber gejangen. - 3m Luftfampf berlieren Die Feinde 37 Fluggeuge. - Bei einem Fliegerangriff auf Beebrugge werben 3 feinb-liche Flugzeuge abgeichoffen. — Roftow am Don wird beiett.

10. Mai. In einigen Abichnitten ber westlichen Rampffronten ftarte Feuersteigerung.

Die Sprache der haustiere.

Beobactungen eines Raturfreundes.

Das Studium ber Physiognomie ber Tier-Das Sindium der Phyliognomie der Lierftimmen hat zu der Feststellung gesührt, das die
Stimme des Tieres ebenso wie die des
Wenschen eine Ausdrucksbewegung für die verichiedensten Seelenzustände, ein veränderliches
Ergebnis der Reizungen auf die Sinnesorgane
ist. Den Reichtum der Tiersprache beleuchtet neuerdings eine intereffante Arbeit bon Darbeland über bie Bhpfiognomic ber Stimme unferer Saustiere.

Gerade an ben Saustieren laffen fich befonbers gute Beobachtungen machen, ba fie feit Generationen in Ruliur und Bflege ber Menichen fleben, alio beionberen Gindruden ausgesett find, ftarteren Reigen, Die fie verantaffen, burch haufigere Benutung ibre Stimmorgane beifer gu entwideln und abguftufen. 3m allgemeinen zeigt fich ein beutlicher Unterichied swifden ben weiblichen und mannlichen Tieren, Die Stimmorgane ber letteren find meift viel bebeutenber entwidelt. Gine Musnahme macht eigentlich nur bie viel fraitigere Stimme ber Ruh im Bergleich ju ber bes Stieres. Auch bie haustiere gebrauchen ihre Stimmen am haufiglien gur Baarungogeit. Rachft ben bierber geborigen Lauten gibt bas Daustier feiner Sehniucht nach bem Rameraden am deutlichften Musbrud. Gritaunlich ift, wie ficher Mutter und Rind aus ben vielen und tur und icheinbar gleichlautenben Stimmen ber Berbe bie einander gehörigen berausfinden

Rufte eine por ber Sturgflut fluchtenbe Schai- nun Anipruch baraut, bas altejte Rathaus und berbe fich in alle Richtungen verftreute, und wie bas altefte offentliche Amisbans in Deutichland bie einzelnen Gruppen burch bie auf bas tiefer | gu befigen.

und Gefdrei alle einanber gehörigen Schafmutter und Lammer in furger Beit wieder, Abuliches lagt fich faft tegtäglich auf bem Sahnerhof fell-fiellen. Für bie Bebeutung ber einzelnen Laufe gibt es gemiffe, faft burdmegs gelienbe Beftimmungen. Freude und Abermut find leicht burch tiefe Saute gefenngeichnet, mabrend ber hochite Schmers und die hochite Angit meift auch bie bochften Tone verurfacht. fidriften Laute werben burch ftarte Musatmung herhergerufen.

Richt felten find bie Gigenheiten ber Tierbrache auch burch rein forperliche Borbebingungen bestimmt. Das große Beranderungsvermögen ber Sunbestimme ift 3. B. ju einem erheblichen Teil auf die langen Stimmbander bes hundes gurudguiühren. Um ausbrudsfäbigften und biegiamften aber ift bie an und für fich raube Stimme ber Rabe. Coon in einem mittel. alterlichen Raturgeichichtsbuch murbe über bie Stimme ber Rabe bemerkt: "Mauwend auff mancherlen weng anderft jo in eiwas hauichend, anderft fo fp liebtofend, anberft to in fich gu ftreit ober tampff ftellend." Gine ber am wenigsten veranderlichen Stimmen bingegen besitt bas Rind, und zwar hauptfächlich wegen ber Ginsacheit feines Rehlsopies. Ginionig find auch bie Stimmen bon Schaf und Biege. Am Diegiamsten und ausbrucksfähigsten in Kampf und Triumph, in Gifer, Wohlbefinden, Angst und Somers ift aber die Stimme bes Geflügels, die baher unter allen Saustierstimmen tatfächlich die nächste Abereinstimmung mit ber "Sprache" bietet.

Gerichtshalle.

Mannheim. Sein Kaffeelannden mistraudie ber Arbeiter Josef Bek, um täglich von seiner Arbeitstelle ein gewisses Quantum Ol wit nach Haufe zu nehmen. Die Bereinigten Olfabriken, bei denen Best beschäftigt war, haben nachgerechner, daß ihnen von dem Angestagten eine 200 Liter Ol ent-wendet worden sind, die einen Wert von 2400 Mart hatten. Der Angestagten erwandelte das Chailes wendet worden find, die einen Wert bon 2400 Mart batten. Der Angestagte berwandte das Ol teils in seinem Husbalt, teils gab er es an feine Wirtin ab, die davon ihr ihre Gaste fleisig Kartosselpuser but und darin großen Unstag erzielte. Sie bezahlte den Liter Ol mit 8—10 Mart und erdielt leit wegen Geblerei 3 Wochen Gestängnis. Best wurde wegen sorbiere Diebitahls zu 8 Wonaten Geanguis berurteilt.

Bofen. Begen Aberichreitung ber Sochipreile berurteile bas Gericht ben Banfeizeftor Waglow bon Baliesti ju gebniaufenb Mart Gelbftrafe ober einem Jahr Gefängnis.

Vermischtes.

Das altefte bentiche Rathans. Bisher wurde angenommen, bah bas Bratorium, bas iogenannte romanische Saus in ber ehemals treien Reichstiadt Gelnbaufen in ber Weiterau, bas altefte Mathaus in Deutschland fei. Diejes Mathaus, bas allerdings noch vollfommen er-halten ift, wurde ums Jahr 1180 erbaut. Der Ruhm, bas altefte beutiche Mathaus ju befigen. wird Gelnhaufen nun bon Friplar, ber alten Bonifagiusftabt in Rutheffen, mo Bonifagius 723 bie Donareidje fallte, fireitig gemacht. Dort hat Regierungsbaumeister Dr. Beder vom Dombauamt in Fristar Grabungen porgenommen, bie ergeben haben, bas bas alte Amishaus, bas im Laufe ber Zeiten manche Beranberungen ersuhr, tatfachlich bas alte Pratorium ift, in bem, wie eine Urfunde von 1109 beiagt, ein Bogt Werner jedes Jahr breis mal Gerichtstage abhielt. Das Quabermerk am Daupteingang ift ein Baureft, ber jich zweifellos noch aus bem 11. Jahrhundert erhalten bat, und eine jest freigelegte Offnung ift bie Gensterjorm bes 11. Jahrhunderts. Ge befteben feine Zweifel barfiber, bag es fich bei Diefem Bau um bas alte Bratorium banbelt, bas Umtehaus und Bermaltungegebaube gugleich gewesen ift und noch jeht nach vielem Um- und Berbauen als Rathaus bient. Da bie Form So wird berichtet, wie an ber norbfrieilichen in bas elfte Jahrhundert weift, erbebt Friplar

an fette er fich, ichlug behaglich ein Bein toas anbre und nabm eine Bigarre aus auf bem Schreibtifch ftebenben Rifte. Racher feine Bigarre in Brand gefest batte, terie er munter weiter.

"Beift bu, eigentlich tannft bu gang frob bas es fo getommen ift. Das Duell wird gemiffes Unfeben geben und beine ung in ber Gefellicaft entimieden befeltigen. ber großmäulige Sartenberg wird fünftig

ani Subenow borte biefen trollenben Beaber Gbith!" - worf er mit gepreßter

wiff? Die barf natürlich nichts erfahren. ihr, bu haft eine Gefchaftsreife por

nidte und überließ fich wieder, ftill far winen bufteren Betrachtungen. Mortimer machige Randmollen. Blöglich ftredte Rechte aus und machte mit Daumen Brigefinger eine fnipfenbe Bewegung. mal, wie fteht's benn bamit?"

ethob fragend fein Gelicht. 3ch inter Mortimer fort, bift bu benn ein Schlie ?"

d judie melancholifch lacelnb mit ben Bergnugen nach ber Scheibe ge-aber felt brei ober vier Jahren tinen Rebolber nicht mehr in ber Sanb

ber gangen Angelegenheit febr gufrieben. | Dann tomm! Du mußt bich noch ein bigchen einschiegen."

Alber wo?" — "Ra einfach draußen an ber Frankfurter Chaussee."

Gie machten fich fogleich auf ben Beg. Unterwegs bielten fie an ber Langwisichen Mohnung. Babrent Rarl in ber Drofate blieb, iprang Mortimer hinauf, um feine Biftolen au holen. Bahrend ber Fahrt burch bie Stabt machten fie noch einmal bor einem Buchbinber-laben Salt, um fich mit einer Scheibe aus Bappe

Ontel Beinrich mar febr eritaunt, als er auf ber ben Lubenows gehörenben Bauftelle neben ber Fabrit Pifiolenichuffe borte. Er jah felbit nach und war fehr überraicht, als er feinen Deffen und ben Referenbar von Bangwis erblidte, bie bier Schieftibungen anftellten.

"Guten Morgen, Derr Lubenow!" grußte ber Referenbar, wie immer febr verbinblich, "Wollen Sie ein bifchen mittan? Wer bei gwangig Cous unter 150 Ringe ichieft, goolt einen Storb Champagner!"

Ontel Beinrich lebnte giemlich unwirich ab. Bebaure, gu folden Rinterligen habe ich feine Beit."

Und berbrieflich, fopfichattelnb fehrte er gu feiner Arbeit gurfid.

Gs mar in ber neunten Morgenftunbe bes anberen Zages. Gbith war abgetpannt und Aber feit brei ober vier Jahren mibe, benn fie war zn einer gane ungewöhneinen Mebolver nicht mehr in ber hand licheu Zeit, icon ver feckt Uhr, aufgestanden. Es war bas erfte Mal in ihrer fungen Ehe, bat Rorl fich auf eine Gelchäfisreise beaab.

freilich, bas Biel war nicht weit und er hatte ! gejagt, bag er mahricheinlich jur Tijchzeit wieber jurad fein wurde. Dennoch mar er beim Abchied mertwarbig ergriffen geweien. Gie batte es mohl gemerft, obgleich er fich offenbar Dube gegeben, feine fcmergliche Erregung gu ber-bergen. Dit bem feinen Empfinben bes liebenben Beibes batte fie es berausgefühlt, bag ber beitere Ton feiner Stimme erzwungen mar. Aberhaupt gulest hatte ihn feine Berfiellungefunft gang und gar im Stich gelaffert. Er hatte fie mit einer mertwarbigen Beltigfeit an fich geprest und fast feterlich gu ibr gefagt: "Gott ichage bich, meine liebe, liebe Goith!"

Dabei batte es ihr geichienen, als ob Tranen in feinen Augen fianden. Sie felbft war is ergriffen geweien, daß fie in jener Minute fich feine Remenicaft geden tonnte von leinem mertwurdigen Berhalten. Aber jest, in ber Erinnerung, fam ihr alles io auffallend, jonberbar vor. Sie ichraf heitig gulammen. Es hatte jemand ungekum an der Flurtlingel ge-riffen. Wenige Setunden später tamen heftige, ichnelle Schrifte den Korridor herauf und nun wurde die Tür ausgemacht und Baron Langwit trat iber bie Schwelle.

"Bapa!" rief Chith aberrafcht.

"Bapa!" rief Coith Aberralat.
Der alte Gerr sah sehr ernst und aufgeregt aus. "War Mortimer hier?" jragte er in sichtbarse Spannung.
"Deute! Rein!" — Und bein Mann?" —
"Ik icon sehr früh fort." — Aha! . . . Wohin?"
— "Nach Brandenburg — es handelt sich um eine Geschäftsreise."

In ben Mugen bes allen Geren gudte on ir

ein Blig. , Cage mal, macht bein Mann biter folde Gefchaftsreifen?"

Die junge Frau war erftaunt. Der frube Belud, bas aufgeregte Befen ihres Baters erfullten fie mit einer unbestimmten Unruhe.

"Rein! Gs ift bas erfte Mal . . . Aber mas haft bu benn, Bapa?"

Der alte Berr faßte bie Rechte feiner Tochter: Der alte Perr jaste die Rechte leiner Tochter: "Da ist erwas nicht in Ordnung." jagte er mit ernster, jast düßerer Miene. "Aljo hör": Heute früh gegen acht Uhr wedt mich unser Franz. Genfchuldigen der Gere Baron, jagt er, aber ich habe keine Ruhe. Baron Mortimer ist hente ichon in aller Frühe jont, kurz nach sechs Uhr und seine beiden Bistolen hat er mitgenommen. Ra du kannst dir denten, Kind, daß ich gleich aus dem Bett suhr. In aller Eile liedete ich mich an und himsber in Mortimers Zimmer, Richtig, an der Wassendammlung, mit der er-Richtig, an ber Baffenfammlung, mit ber er. bu weißt, bie eine Band geschmudt hat, fehlen bie beiben Biftolen. Da, was weißt bu fonft noch Frang ? fragte ich weiter. Sonft weiß ich meiter nichts. herr Baron, antwortet er, nur bag Baron Mortimer fehr in Gile war und bag er bach fonft nie fo fruh auffeht. 3a, richtig und noch ems; geftern vormittag gegen el holte Baron Mortimer bie Biftolen und als er fie nachmittags wieder nach haufe beachte, waren fie gang fommer bom Bulber und ich habe fast ben gangen Abend gebraucht, um die Dinger wieber blant gu friegen. Ma, bu fannit bir benten, Rind, bag mir bie Gache febr bebentlich vortomut . . . Seg mal, um wiebiel Uhr ift bein Mann fort?" (Nortiepuna folat.)

Brad be Entgegin ieber & im Raw menn c mer, ber ibn einen

belinbe urbe u le heren id auf no felo Orbnu grange n Grun Diction bod F

adde en Siples. r withis emal Res edzmanji ing find

e Grind Befinns

mit få

Sahrplan

gültig ab 15. Mai 1918.

Von Limburg nach Frankfurt.

Oimbuns ah	352	450	450	749	1284	237	532	630	739	853
Limburg ab	358	456	456	755	1240	243	539	636	746	859
Eichhofen	410	510	507	805	1252	255	552	648	758	911
Niederbrechen		516	513	811	1258	. 301	559	654	803	917
Dberbrechen	416	5 597	524	821	108	g 311	610	704	811	926
Nieberselters	₹ 426	527 527		No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of	middle (a)		Control of the contro	en	THE RESERVE	937
Camberg	447 A47	5 537	534	832	119	3 26	623	715 Sounte	§826	CHARLES CO.
OCTUPANT.	5 447	1 549	545	842	129	≣ 340	₫ 635	\$ 725	840	g 948
28örsborf	The second second	559	555 603	the state of the s			£ 648	₹ 786	₽ 855	8 948 959
3oftein	= -00	607	603	5 1	140 148	403	å 656	744	905	The second second
Rieberseelbach	\$ 507 \$ 514	10-11-12	The same of	906 serktag	4 55	410	₹ 703	751	911	1012
Niedernhausen an	100	614	₹ 610 626	B 911	203		711	804		1021
Niedernhausen ab	g 517	626	632	# 911	sh 209		717	810		1027
Nieberjosbach	5 1	632	1			and the same	724			1034
Eppstein	Werktags	689	639	920	£ 216			TO THE PARTY OF TH		1042
Lorsbach	We	647	.647	926	A CONTRACTOR	1000	732	825		100,000,000,000
Hofbeim i. T.	190	655	655	938	230		740	100000000000000000000000000000000000000		1050
Rriftel	160	702	702	943	235		745			1055
Höchst a. M. ab	550	The second second	The same of the sa	953	246	1 300	756			1107
Ried	555	The second second	-		252	- to 12	801	855		1112
Griesbeim a. M.	602	2000	2000	The second second second	The state of the s		808	902		1119
	17001	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The State of the S	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	7564		816			1127
Franksurt Hptbf.an	Oro	1	1	Loss	1	1	1	1		AL SHARE THE REAL PROPERTY.

Buchdruderei Wilhelm Ammelung, Camberg.

Berlag des "Hansfreund für den goldenen Grund". Gelefenste und verbreiteste Zeifung hiefiger Gegend.

Anfertigung von Druckfachen aller Urt. =

Von Frankfurt nach Limburg.

Frankfurt Sptbf. ab	449	710	1138	316	425	501		628	828	
Gricsheim a. M.	500	719	1149	326	435	511		638	838	200 100
Ried	507	725	1156	333	442	518	22:17	645	845	
Höchst a. M.	517	731	1205	340	449			656	855	
Kriftel	526	740	1214	349	458	535		706	904	
	584	747	1226	356	505	å. 541		714	911	
	544	756	1236	406	515	₹ 550		724	921	
Porebady	555	005	4947	417	525	559		735	931	
Eppstein .	605	000	1257 1257 106 112	1	535	609		745	. 941	
Niederjosbach		819	9 108	435 442	544	618	S (III)	754	Derhtags	
Riebernhausen an	614 622 6 633	010	E 110	442	549	0.0	622	808	Deri	1002
Riedernhausen ab	622	821	8 112		600	EL SIE	635	819	1000	1016
Niederseelbach		007	123	1 -01	607		640	826	nuc	1023
Ibstein	量 640	837	130	501			The second second second	834		1032
Wörsborf	648	844	138	510	615		649		1 THE . LEW	
Camberg	657	851	146	519	623	1000	658	842	193	1041
Wish and all and	705	858	154	527	631	I Tomas		850	1	1050
Rieberselters	712	905	201	534	638	-	₹ 713	857	-	1058
Dberbrechen	717	910	206	540	643	1000	718	902	The state of the s	1103
Niederbrechen	727	919	219	552	655	7 14	727	914	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1112
Eschhosen	The state of the s	Contract of the Contract of th	225	558	701	- Contra	732	920	1776	1118
Limburg -n	733	and and	240	300		1	and the same		4	

Wiesbaden — Niedernhausen und zurück.

Erbenheim Igstadt Auringen=Medenbach	ab an	519 530 541 551 603	728 740 750 800 811	1218 1231 1242 1253 105	110 121 132 143 156	717 728 740 750 802	nur Werhings.	911 922 933 945 957		
Niedernhausen Auringen-Medenbach Igstadt Erbenheim Wiesbaden	ab	523 538 542 549 558	615 625 632 639 648	713 723 730 737 746	911 921 928 928 935 944	200 211 219 226 235	nur Werhtags.	440 452 500 509 519	810 821 828 835 844	1020 1031 1039 1047 1056

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden sowie bei der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Maria Adam

geb. Maller.

sprechen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank aus. Zugleich herzlichen Dank den Kranzspendern, sowie den Stiftern der hl. Messen. Ganz besonderen Dank dem Gesangverein Casino-Chor für den Beerdigungsgesang, sowie allen Teilnehmern an dem Trauergottesdienst und an den Gebetsabenden.

Die tieftrauernde Familie:

Damian Adam.

Cambers, Rußland, Rußland (Gefangenschaft), Paderborn, den 23. Mai 1918.

Holzversteigerung.

Samstag, den 25. Mai d. 365.,

tommen im hiefigen Gemeindewald

Diftrikt Rremerftein folgende Stangen gur Berfteigerung.

22 tannen Stangen 2. Klasse 805 ... 3. ... 405 ... 4. ... 355 ... 5. ... 125 ... 6. ... Schwickershausen, den 21. Wai 1918.

Der Biirgermeifter: Mosbach. 0

talt mer

Außholz-Bertauf.

Königlice Oberforfferei Reuweilnau.

Montag, den 3. Juni cr., Borm. 10 Uhr im Schaus zur Linde zu Neuweilnau. Schuthezieh: Erahn bach und Riedelbach; Distrikt 26 a Buchwald, 31 a District 33 b Borken, 37 39 b, 40 Schnepsenbach, 43 Eichert, Bomberg, 55 Rothebüsch, 59 Breiteberg, 61 Alfternaumd den Gichen: 2 Rm. Nutzscheit. Aborn: 8 Stämm 2. Festmeter. Sichen: 8 St. - 2,28 Fsm. Handelberg it gen 2 St. - 1,03 Fstm. Linde: 3 St. - 0,72 Festm. Sie den 2 St. - 1,03 Fstm. Linde: 3 St. - 0,72 Festm. Sie den 2 St. - 1,03 Fstm. Linde: 3 St. - 0,72 Festm. Sie den 2 St. - 1,03 Fstm. Linde: 3 St. - 0,72 Festm. Sie den 2 St. - 1,03 Fstm. Linde: 3 St. - 2,28 F

			2.00 1
" u. Futter-Erbien " Widen	**		0.65
" Widen	**	*	0.45

Berkauf nur gegen Ramensunterschrift in die Ausslifte zur Erlangung eines Saatscheines vom Landratsant. Aus anderen Kreisen nur gegen übergabe einer Se karte von ihrem Landratsamte.

Alban Kring

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Limburg, Hallgarfenweg 7.
Spreditunde: Miltwooks Verm. von 10-12 Wr.

Beratung erfolgt kojtenios.

Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine
im Kreise Limburg.